

„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Selbständigkeit der Schule“

Protokoll des Arbeitsprozesses

Höllein, Lena-Mareen

(Name, Vorname der LiV)

Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt

(Ausbildungsschule)

Projekttag evangelische Religion für die 6. Klasse

(Thema des Arbeitsvorhabens)

**Zentrale Schritte**

Die ADS Weiterstadt ist eine kooperative Gesamtschule mit einem großen Einzugsgebiet unter das viele Kinder mit Migrationshintergrund fallen. Auch aus diesem Grund wurde ab dem Schuljahr 2014/15 (ab Jahrgang 5) ein Modellversuch gestartet, den Religionsunterricht für die Klassen 5&6 konfessionell und religiös gemischt im Klassenverband stattfinden zu lassen. Ziele hiervon sind die Stärkung des religiösen und kulturellen Verständnisses, Stärkung der Klassengemeinschaft, dass die Schülerinnen und Schüler Gemeinsamkeiten innerhalb der verschiedenen Religionen und Konfessionen und entdecken und Neues erfahren sowie Verbesserung der Integration in die neue Klassen- und Schulgemeinschaft. Voraussetzung war, dass pro Schuljahr für jede der beiden Klassenstufen je zwei konfessionsgebundene bzw. Ethik-Projektstage zur Vertiefung der Inhalte stattfinden. Die Gestaltung einer dieser Projektstage habe ich im Rahmen dieses Projektes übernommen.

**Im Vorhinein** bedeutete dies die folgenden Schritte:

- Hospitation beim letzten Projekttag der 5. und der 6. Klasse und Leitung einer der vorbereiteten Stationen
- Finden eines Themas für den Projekttag und Vorschlag des Themas gegenüber den evangelischen Kolleginnen (*Vorgabe Thema: deckt eines der Themen ab, die aufgrund der Zusammenlegung der Inhaltsfelder aller Kerncurricula rausfallen; Themen der bisherigen Projektstage des derzeitigen 6er Jahrgangs: Gotteshäuser, Historischer Jesus, christliche Feiertage, jetzt: **Botschaft Jesu.***)
- Planung einer Stationenarbeit mit vier Stationen zu je 60 Minuten zum Thema „Jesu Botschaft“ und Erstellen der jeweiligen Materialien und Arbeitsblätter (*siehe Punkt „Ergebnisse“*).
- Einberufen einer Kurzsitzung mit den evangelischen Kolleginnen durch mich und Vorstellen der einzelnen Stationen. Einzelne Änderungen wurden angeregt, ansonsten wurde mein Konzept als gut befunden.
- Änderungsvorschläge wurden ins Material eingearbeitet und allen durchführenden Kolleginnen wurden Ablaufpläne der einzelnen Stationen von mir erstellt.
- Zusammen mit einer katholischen Kollegin wurde der organisatorische Ablauf des Tages besprochen.
- Anhand der Listen aller evangelischen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 habe ich vier gleichgroße Gruppen eingeteilt, Verhältnis GYM und FÖ jeweils ca. 11 zu 6.
- die Klassenlehrer der 6. Klassen wurden von mir per Email über die Einteilung ihrer Schülerinnen und Schüler und die entsprechenden Räume informiert

**Durchführung am Tag selbst:**

-Leitung einer der vier Stationen, die alle vier Schülergruppen einmal in den vier Stunden des Projekttages durchlaufen

**Im Nachhinein:**

- Änderungsvorschläge von den anderen durchführenden Kolleginnen wurden eingeholt und

notiert und in das Material eingearbeitet.

- die fehlenden Schülerinnen und Schüler wurden an die jeweiligen Klassenlehrer weitergegeben

### **Ergebnisse**

Ergebnis der Projektarbeit ist eine Stationenarbeit zum Thema „Botschaft Jesu“, die in einer 6. Klasse angewendet werden kann. Sie besteht aus vier Stationen, die für jeweils 60 Minuten geplant sind:

- Kompetenzen: - wahrnehmen und beschreiben, - deuten und verstehen, - kommunizieren

- vier Stationen in Anschluss derer jeweils ein Laufzettel ausgefüllt werden soll

- *Was Menschen über Jesus sagen*  
Ziel: - eigene Haltung zu Jesus reflektieren und formulieren  
- sich mit Haltung anderer Menschen zu Jesus auseinandersetzen  
- eigenes Wissen über Jesus überprüfen  
- aus Bibelstellen, Aussagen über Jesus herausfiltern
- *Die Heilung eines Blinden*  
Ziel: - Wunder – Bedeutung erkennen:  
- Reich Gottes: unser alltägliches Leben kann grundlegend anders werden; Ängste, Krankheit, Leiden haben nicht das letzte Wort, sondern können durch Jesus aufgehoben werden; Hoffnung für die Menschen auf ein neues Leben; Wundergeschichte zeigt zudem, wie Jesus sich anderen Menschen (Ausgestoßenen, Menschen am Rande der Gesellschaft) zuwendet;
- *Der barmherzige Samariter*  
Ziel: Botschaft von Gleichnissen allgemein und des barmherzigen Samariters im Speziellen erkennen; Nächstenliebe.
- *Der verlorene Sohn*  
Ziel: Botschaft des Gleichnisses erkennen: Vater-Sohn = Gott-Menschen, alle Menschen, auch die die zeitweise von Gott entfernt leben, leben in Gottes Gemeinschaft und ihnen wird vergeben

Diese Projektarbeit inklusive der Materialien und Ablaufpläne wurde so konzipiert, dass sie immer wieder, auch ohne es sich vorher von mir erklären zu lassen, angewendet werden kann. Gedacht war, diese Stationenarbeit langfristig in die Religions-Projektstage der 6.

Jahrgangsstufe zu integrieren und zu einem festen Bestandteil zu machen. Leider hat sich wenige Tage nach dem Projekttag ergeben, dass der Modellversuch des religions- und konfessionell gemischten Religionsunterrichts beendet wurde und ab dem Schuljahr 2016/17 der Religionsunterricht in allen Stufen im Kurssystem unterrichtet wird.

### **Reflexion**

Aufgrund personeller Engpässe im Vorfeld des Projekttages haben die katholischen Kollegen und Kolleginnen sich einen Tag vor dem Projekttag das Material von mir geben lassen. Sie konnten es, ohne Teil des Planungsprozesses gewesen zu sein, problemlos anwenden, was m.E. zeigt, dass ein Aspekt des Konzeptes gut gelungen ist, nämlich die Transparenz des Materials und die Anwendbarkeit über den einen Projekttag für die evangelischen Schülerinnen und Schüler hinaus. Auch die Rückmeldungen der durchführenden Kolleginnen im Anschluss an den Projekttag waren hinsichtlich der Organisation und der Qualität des Materials durchweg positiv und es wurden kaum Änderungen angeregt. Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler haben gezeigt, dass sie die Inhalte der Stationen größtenteils interessant fanden und die Inhalte auf ihre kognitive Reife angepasst waren. Da es sich um einen Projekttag handelt, der die Schülerinnen und Schüler für einen Tag aus dem regulären Unterrichtsgeschehen herausnimmt, wäre es eine Überlegung wert, noch mehr handlungsorientierte Ansätze in das Projekt zu integrieren.